

Das Trainingsraum Konzept

Unsere Schule hat das Ziel, den Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Chancen für die Zukunft zu ermöglichen.

Besonders gute Chancen haben Menschen, welche selbst über ihr Leben entscheiden und es verantwortlich in die Hand nehmen können. Ein wichtiger Ort, diese Fähigkeiten zu entwickeln, ist die Schule. Seit 2013 unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch mit der Trainingsraum Methode (H. Bründel 2013, S. Balke 2003):

Für unser Leitbild "Gemeinsam lernen mit Freude" ist es wichtig, dass jede/r die Rechte anderer respektiert; das Recht auf Unterricht, wie auch das Recht, zu unterrichten. Wir haben daher für uns an der Schule sechs Regeln aufgestellt:

1. Ich höre zu.
2. Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
3. Ich arbeite im Unterricht mit.
4. Ich verhalte mich rücksichtsvoll und höflich.
5. Ich achte das Eigentum anderer.
6. Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrerinnen und Lehrer.

Wenn Schülerinnen oder Schüler diesen Regeln wiederholt nicht folgen, unterbrechen sie den Unterrichtsablauf und beschneiden so die Rechte ihrer Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrkräfte. Im Rahmen eines transparenten und einheitlichen Ermahnungsverfahrens treffen sie damit die Entscheidung, nicht weiter am Unterricht teilzunehmen und den Trainingsraum aufzusuchen. Dort reflektieren sie mit Hilfe einer Trainingsraumlehrkraft die Gründe für ihr Verhalten und erarbeiten einen Plan, wie sie in Zukunft ohne zu stören am Unterricht teilnehmen wollen.

Über die Besuche im Trainingsraum werden die Eltern im Entschuldigungsheft informiert. Werden Schülerinnen oder Schüler vermehrt in den Trainingsraum geschickt, erfolgt ein befristeter Ausschluss vom regulären Unterricht, um den Mitschülern und Lehrkräften einen lernförderlichen Unterricht zu ermöglichen. In diesem Fall werden die Eltern einbezogen, um gemeinsam mit der Schule auf eine positive Veränderung des Verhaltens ihres Kindes hinzuwirken.